NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„PFINGSTEN WÄRE ES FAST ZU SPÄT“

Kurdirektor Wilhelm Loth dringt auf rasche Entscheidungen

MITBESTIMMEN IN DER DEMOKRATIE

Jetzt bewerben für die Juniorwahl 2021

SEENOTRETTER GEBEN WERTVOLLE TIPPS

Wie man Notlagen auf See vermeiden kann

Foto: G. Spießhofer

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

2021 Edition 15 / 11. April
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
KOSTENLOS mitnehmen

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN
Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

„PFINGSTEN WÄRE DAS ALLERSPÄTESTE SZENARIO“

Große Hoffnungen liegen auf der gemeinsamen Öffnungsstrategie der Ostfriesischen Inseln GmbH

Wenn endlich wieder Gäste die Promenaden beleben, können auch die Betriebe an der Kaiserstraße mit der Sonne um die Wette strahlen. Foto: J. Trettin

Norderney/mr – Eigentlich hatte das Staatsbad-Management vergangene Woche die lokale Presse zur Vorstellung des Jahresberichts 2020 eingeladen. Doch in der mittlerweile vertrauten Unbehaglichkeit des Großen Saals des Conversationshauses verloren sich die fünf Gesprächspartner nicht nur in der Tiefe des Raums und in den Corona geschuldeten Abstandsregularien, sondern sie entfernten sich auch rasch vom Thema. Doch dies hatte einen guten Grund. Denn weniger der Blick zurück auf das Corona-Jahr 2020 stand im Mittelpunkt des Interesses, sondern die aktuelle Lage der Top-Destination Norderney vor dem zweiten Oster-Lockdown in Folge. Und wer den Norderneyer Kurdirektor Wilhelm Loth kennt, der weiß, dass er eine Meinung hat und auch nicht lange fackelt, wenn es darum geht, Tacheles zu reden.

Was lag da näher, als mit einem kleinen Schlenker die vorabendliche Stadtratssitzung zu thematisieren, in der beschlossen worden war, einen eigenen, also unter anderem mit Vertretern der Politik besetzten Insel-Krisenstab aus der Taufe zu heben. Wohlwissend, dass in Krisen ebenso rasche wie auch immer mal wieder unangenehme Entscheidungen zu treffen sind, fragte sich Loth an der Stelle, wieso denn nicht schon gleich die Namen derer genannt worden seien, die künftig Teil dieses lokalen Krisengremiums sein sollen. „Jetzt ist die Zeit und die Stunde, 100 Prozent unserer Kraft in die Entwicklung eines nachhaltigen Öffnungsszenarios zu stecken, und zwar alle gemeinsam. Und vor allem, so Loth: „Es liegt im Wesen eines Krisenstabes, schnelle Entscheidungen zu treffen.“

Dass Loth ohnehin viele Entscheidungen zu treffen hat

Weiter auf Seite 4

RESÜMEE STAATSBAD

Fortsetzung von Seite 3

Tourismus mit Augenmaß. Das war unter anderem ein Ergebnis der „Lebensraum-Diskussion". Foto: Noun

und zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen der anderen Ostfriesischen Inseln noch eine ganz besondere durchbringen möchte, ist hinlänglich bekannt. Denn seit etlichen Wochen arbeitet die Ostfriesische Inseln GmbH mit etlichen Fachleuten sowie externem Sachverstand an einem Konzept, dass es modellhaft möglich machen soll, den Tourismus in dieser Inselregion wieder Stück für Stück hochzufahren. „Wir möchten eine gemeinsame Öffnungsstrategie. Sie soll sehr zeitnah umgesetzt werden können. Und sie soll spätestens eine Woche nach Ostern fertig sein, um sie dem Land Niedersachsen vorzuschlagen", sagte Loth.

Das heißt konkret: Bereits Ende vergangener Woche gab es ein „komplettes, inhaltliches Raster" für beispielsweise Testungen, Hygieneregeln und eine digitale Begleitung. „Wir haben eine Beratungsfirma integriert, die die ganzen Abläufe moderiert und Aufgaben koordiniert", betonte Loth und ergänzte: „Es muss ja alles schnell und zielführend gehen."

Wichtig sei nämlich, sowohl rechtlich als auch medizinisch und inhaltlich in Hannover so viel wie möglich abzuliefern. Zudem sei es von Bedeutung, die jeweiligen Landkreise mit ins Boot zu nehmen. Loth: „Die Ostfriesischen Inseln haben eine große Schlagkraft, die beim Wirtschaftsminister und beim Ministerpräsidenten in Hannover durchaus zur Kenntnis genommen werden." Und immerhin besäßen die Inseln sowohl den „Flaschenhals" der Fährverbindung, als auch die „Besonderheit des abgeschlossenen Raums". Am Ende stehe jedoch immer das eine, nämlich: „Safety first. Wir öffnen nicht um jeden Preis", so Loth.

Finanziert wird das Inseln-Projekt übrigens aus den zur Verfügung stehenden Marketingmitteln der GmbH. Dass deren Akteure in diesen Tagen mit Hochdruck am Öffnungskonzept arbeiten, versteht sich laut Kurdirektor Loth von selbst: „Es vergeht kein Tag ohne Video-Konferenz. Und wir sind alles andere als ein Debattierclub, schließlich geht es hier um eine Entscheidung von echter Tragweite. Und wenn dann wieder eine kurzfristige Video-Konferenz ansteht, dann lasse ich alles stehen und liegen und gehe dorthin", betont er mit Hinweis auf die absolute Wichtigkeit des Themas.

Und wie sieht Wilhelm Loth die zeitliche Dimension des Unternehmens „Inseln-Öffnung"? „Pfingsten wäre das allerspäteste Szenario." Und da es bis zum 23. Mai nicht mehr lange hin ist, gilt es für den Staatsbad-Chef und seine Mitstreiter auf den anderen Inseln, alle Energie in diese Aufgabe zu stecken. Dass es zum Start des Ganzen zudem ideal wäre, wenn sich alle Inseln dann bei einer Inzidenz von Null befänden, wäre für ihn ein durchaus großes und ehrliches Ziel. Und auch bei der Gelegenheit kann Loth sich

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Strandromantik für alle wieder erlebbar machen. Daran arbeiten neben der Ostfriesische Inseln GmbH unter anderem der städtische Pandemie-Arbeitskreis. *Foto: Noun*

einen Seitenhieb auf die letzte Norderneyer Ratssitzung nicht verkneifen, in der Grünen-Fraktionschef Stefan Wehlage das von Jann Ennen (CDU) ins Spiel gebrachte O-Inzidenz-Ziel als „maßlose Selbstüberschätzung“ bezeichnet hatte. Dem widersprach der Kurdirektor heftig: „Ein Ziel kann nicht hoch genug sein.“

Und dann vielleicht doch noch einige Sätze zum offiziellen Anlass der Pressekonferenz, nämlich dem Jahresbericht 2020, der gar nicht mal so unerfreulich daherkommt, wie man meinen könnte. „Im Gegensatz zum Binnenland haben die Küstenbadeorte und die Inseln die Krise zwar mit einem blauen Auge, aber dennoch viel besser überstanden“, sagten Wilhelm Loth und seine Vertriebschefin Margret Grünfeld. Dies alles sei einerseits anfangs dem guten Krisenmanagement der Bundesregierung und des Landes Niedersachsen zu verdanken, die viele Hilfs- und Stützungspakete auf den Weg gebracht hätten. Andererseits hätten viele treue Gäste die Region nicht im Stich gelassen. Loth: „Auch aufgrund eingeschränkter Alternativen haben viele deutsche Tourismusdestinationen sicherlich neue Gästegruppen gewinnen können.“ Es habe im vergangenen Jahr einiges an zusätzlicher Arbeit geleistet werden müssen, deshalb gelte sein großer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staatsbads. Im Jahresbericht bedankt sich der Kurdirektor auch beim Betriebsrat des Staatsbads für dessen Besonnenheit und gute Zusammenarbeit. Gleiches gilt für das Engagement des Aufsichtsrats und des Krisenmanagements unter Bürgermeister Frank Ulrichs sowie Landrat Olaf Meinen und unter anderem den Ärztinnen und Ärzten der Insel.

Gleichwohl sprachen Wilhelm Loth und Margret Grünfeld auch von teils hohen Einbußen im Corona-Jahr 2020. Beim Badehaus beispielsweise habe es ein Minus von rund 50 Prozent gegeben, auf dem Veranstaltungssektor gar 90 Prozent. Das alles sei schon „sehr eingreifend“, hob Loth hervor, stellte jedoch – rein zahlentechnisch – Erfreuliches gegenüber, denn es habe auch „erhebliche Einsparungen“ gegeben, weshalb sich das Wirtschaftsergebnis insgesamt als gut bezeichnen lasse. Und trotzdem: Dies wiederum gehe zu Lasten der touristischen Infrastruktur und von Investitionen, die nun in die Folgejahre verschoben werden müssten.

Um diesbezüglich wieder auf die Beine zu kommen, hat Wilhelm Loth folgendes Ziel ausgegeben: „Wir müssen die Zeit nutzen, für 2022 wieder ein planbares Jahr hinzubekommen. Wir können nicht warten, bis das Glück von der Decke regnet“, betonte er und kam dann prompt wieder auf das Thema Krisenmanagement zu sprechen: „Wichtig ist die Schlagkraft. Und entscheidend: in kürzester Zeit mit Veränderungen umgehen können.“ Da müsse man Risiken tragen und auch Risiken zulassen. „Man darf nicht alles kaputtdiskutieren.“

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

KOSMETIK
NAGELSTUDIO
FRISEUR
PFLEGE
UND VIELES MEHR

BRANDSCHUTZERZIEHUNG JETZT AUCH „UP PLATT“

Feuer ist gefährlich: „Philipp un sien Rookengel“ erschienen

Norderney/Aurich - Viele Grundschüler kennen bereits das Büchlein „Philipp und sein Rauchengel“. Es wird, mit Unterstützung der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse, bei der Brandschutzerziehung an Grundschulen von der Feuerwehr eingesetzt. Jetzt ist das Buch unter dem Titel „Philipp un sien Rookengel“ auch auf Plattdeutsch erschienen. Ermöglicht wurde dies in Zusammenarbeit von Ostfriesischer Landschaft, Ostfriesischer Landschaftlicher Brandkasse und dem Verein Ostfreeske Taal. „Man kann Kinder gar nicht früh genug für den Brandschutz sensibilisieren“, betonte Landschaftspräsident Rico Mecklenburg bei der Vorstellung des plattdeutschen Büchleins. In der Geschichte um den kleinen Philipp gelinge dies sehr gut: Der Junge lässt ein Streichholz fallen und setzt damit seinen Geburtstagstisch in Brand. Seine Mutter erstickt das Feuer und Philipp hört im Kindergarten, dass es Rauchmelder gibt, die im Notfall Leben retten können. Die Familie erfährt, dass sie in Gebäuden gesetzlich vorgeschrieben sind und beschließt sofort, Rauchmelder anzuschaffen. Philipp nennt sie „Rookengel“, also Rauchengel.

„Wie gefährlich Feuer ist, wissen die meisten Kinder schon. Wie man verhindert, dass ein Feuer entsteht und wie man sich am besten verhält, wenn es dennoch brennt - das vermitteln in Ostfriesland rund 90 ehrenamtlich tätige Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die sich dafür zusätzlich haben ausbilden lassen“, erklärt Signe Foetzki, Pressesprecherin der Brandkasse. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren besuchen Kindergärten und Grundschulen, um dort mit den Kindern das Thema Feuer und die damit verbundenen Gefahren zu besprechen. Das ist jetzt auch im Plattdeutsch-Unterricht möglich.
Für die Brandschutzerziehung stellt die Brandkasse den Feuerwehren ein Kontingent von 1.000 Stück zur Verfügung.

MITBESTIMMEN IN DER DEMOKRATIE

Jetzt schnell bewerben zur Juniorwahl 2021 bis 30. April

Norderney/Berlin - Der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff ruft die Schulen der Sekundarstufen I und II sowie die Berufsschulen in seinem Wahlkreis auf, sich an dem bundesweiten Schulprojekt „Juniorwahl 2021“ zu bewerben. Das vom Verein Kumulus e.V. getragene Projekt eröffnet Schulen die Möglichkeit, demokratische Wahlen für diejenigen Mitglieder der Gesellschaft zu organisieren, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben. So kann im Kleinen geübt werden, worauf es im Großen ankommt. Teilnehmen können die Klassenstufen sieben bis 13 – ab einer Schulklasse bis hin zur ganzen Schule. „Das ist eine großartige Gelegenheit, Schülerinnen und Schülern die Parlamentswahlen und deren zentrale Bedeutung für unsere Demokratie näher zu bringen“, betont Saathoff. Der Deutsche Bundestag wird das Schulprojekt finanziell unterstützen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Juniorwahl wird seit 1999 bundesweit durchgeführt. Bislang haben sich über 3,8 Millionen Jugendliche daran beteiligt.
Den aktuellen Flyer mit allen notwendigen Informationen und den Links für die Anträge gibt es unter https://www.btg-bestellservice.de/pdf/20094050.pd

BEWERBUNG FÜR INNOVATIONSPREIS

Norderney/Hannover/red - Für den Innovationspreis Niedersachsen suchen das Niedersächsische Wirtschaftsministerium und das Niedersächsische Wissenschaftsministerium zusammen mit dem Innovationsnetzwerk Niedersachsen Projekte und Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen.
Die Ausschreibung für den Preis, der Projekte in den Kategorien „Vision", „Kooperation" und „Wirtschaft" auszeichnet, ist jetzt gestartet. Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann und Wissenschaftsminister Björn Thümler sind die Schirmherren des Preises.
Thümler betont: „Ideen für den gesellschaftlichen und technologischen Fortschritt, für die Krisen- und Pandemiebewältigung werden oft in der Wissenschaft geboren. Aus Erfindungen müssen dann aber breit verwendete Anwendungen werden. Der Transfer von Innovationen aus der Grundlagenforschung in die Praxis ist ein Kern niedersächsischer Wissenschaftspolitik. Deshalb ist es uns als Land wichtig, die Umsetzung guter Ideen öffentlichkeitswirksam mit dem Innovationspreis auszuzeichnen."

Alle nominierten Bewerber erhalten einen Imagefilm für ihre Öffentlichkeitsarbeit, die drei Siegerprojekte darüber hinaus ein Preisgeld von jeweils 20.000 Euro. Weitere Informationen zur Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen zum Innovationspreis 2021 gibt es online unter https://www.innovationsnetzwerk-niedersachsen.de/innovationspreis-niedersachsen-2021.html. Die Bewerbungsfrist endet am 4. Mai 2021.

Daumen hoch für den Innovationspreis 2021. Foto: ExplorerBob

ZAHL DER WOCHE

41

Trotz der Pandemie bot das Staatsbad Norderney im vergangenen Jahr 41 Saisonarbeitskräften über den Sommer bis in den Herbst hinein einen Arbeitsplatz an. Dies entspricht zirka 50 Prozent der Saisonmitarbeiterstärke der Vorjahre. „Diese Kolleginnen und Kollegen haben unsere derzeit 95 Arbeitnehmer der Stammbelegschaft wieder tatkräftig unterstützt", schreibt die Kurverwaltung im Jahresbericht 2020.

ital. Geigenbaumeister	Notlage	Abk.: Attribut	Verpackungsgewicht		Faden, Draht (franz.)	Nachtschattengewächs	poet.: anmutig, schön und zart		modische halblange Hosen (Kw.)	Trumpf im Kartenspiel		Wiener Schauspielerin (Elfriede)	Kühnheit	Heilpflanzengattung für Diabetes		Vortrag		heimliches Gericht, Freigericht
					bewährt, erprobt							große Grünflächen						
Italien in der Landessprache							baltischer Staat									wunderliche Eigenart, Schrulle		Schilf, Röhricht
Abk.: Straße				Schwermetall	span. männl. Vorname						Würz- und Heilpflanze	Handelswaren						
	11				rechter Nebenfluss der Saale		südamerik. Raubfisch	mürrischer Mensch							wohlriechende Pflanze		Garnwinde	
von oben her		Vorderer Orient	Autor v. 'Lili Marleen'					Kriemhilds Mutter	7			einige				4		
Nachkomme										Küchenschutzkleidung		einfetten, schmieren		Abk.: akademisch				
Bergvolk in Südostasien	Geizhals		Zeughaus, Waffenlager		9			Rennplatz in England					10	Hafenstadt am Don		Gattin		etwas in Form bringen
	6			Fluss durch München		Lachsfisch							Eingeweihter, Schwarzkünstler					
nord. Schicksalsgöttin						Auszug aus Rohstoffen		eng bemessen, dürftig	Wahrsager							5		
hohe Spielkarte				Wildgericht							2		Anfängerin auf einem Gebiet		jüdischer Hohepriester			
				lat.: ich liebe	Kfz.-Z.: Lüchow-Dannenberg				ein Verhältniswort		Nordnordwest (Abk.)				dt. Raumfahrtorg. (Abk.)		Abk.: Adolf-Grimme-Institut	
Sackgewebe		Ausruf der Verwunderung					Stadt auf Jütland					Befehlsform von sein		Währungseinheit in Armenien				
			3		Haube an Kleidungsstücken							auf mehrere verteilter Betrag						8
Ölpflanze		zur Wohnung umgebaute Fabrik					Raucher-gerät		1					Verfall, Zusammenbruch				

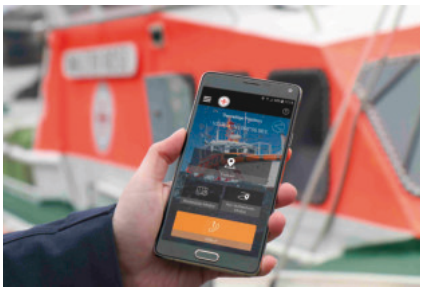
© RateFUX 2021-574-015

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Rätsel_15_ed15

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

SICHER AUF SEE
DIE SEENOTRETTER GEBEN TIPPS,
wie Wassersportler mit guter Vorbereitung Notlagen vermeiden



Startbildschirm der Sicherheits-App SafeTrx der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbruechiger (DGzRS). Die Seenotretter haben darüber direkten Zugriff auf Position und gefahrene Route eines Wassersportlers. Foto: DGzRS

Für einen Alleinsegler sind die Seenotretter und ein Hubschrauber von Northern Helicopter (NHC) in der Nacht zum 9. Juli 2020 vor Hiddensee im Einsatz gewesen. Der Skipper war bereits am 7. Juli als vermisst gemeldet worden. Mit seinem Segelboot war der 53-Jährige am Ufer der Steilküste der Ostseeinsel gestrandet. Dabei hatte er sich schwer am Kopf verletzt. Foto: DGzRS

Norderney - Was können Wassersportler an Nord- und Ostsee tun, um sicher in die Saison 2021 zu starten? Die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) sind 2020 insgesamt 1.720 Mal im Einsatz gewesen. Nahezu 1.100 dieser Einsätze sind sie für Wassersportler gefahren. Was also sollte beachtet werden, um Einsätze zu vermeiden?

Rettungswesten müssen passen

Eine für Gewicht und Bekleidung passende Rettungsweste muss so angelegt sein, dass sie beim Sturz über Bord zuverlässig schützt. Entscheidend ist, dass das entsprechende höchstzulässige Gewicht des Trägers beziehungsweise der Trägerin nicht überschritten wird und die Weste perfekt sitzt. Rettungswesten halten nicht ewig. Darum müssen die Westen regelmäßig gewartet werden, und zwar in den vom Hersteller empfohlenen Intervallen.

Um den Sturz ins Wasser möglichst ganz zu vermeiden, sollten Wassersportler bei schlechtem Wetter und nachts Sicherheitsleinen tragen und diese am ausgebrachten Strecktau (Laufleinen) befestigen.

Zu den häufigsten Einsatzursachen im Wassersport zählten auch im vergangenen Jahr wieder Grundberührungen mit nahezu 30 Prozent und Maschinenprobleme mit weit über 30 Prozent. Das legt nahe, dass Wassersportler vor allem ihrer Navigation sowie der Maschinenwartung mehr Aufmerksamkeit widmen sollten.

Bei vielen Einsätzen der Seenotretter kommt es zum Glück durch rechtzeitige Hilfeleistung nicht zu einem lebensbedrohlichen Seenotfall. Dennoch: Der beste Einsatz ist der, der gar nicht erst gefahren werden muss. Deshalb bieten die Seenotretter auf ihrer Präventionswebsite https://sicher-auf-see.de Sicherheitschecklisten für Segler, Motorbootfahrer, Kiter, Windsurfer, Stand-Up-Paddler, Angler, Seekajakfahrer, Schwimmer und Wattwanderer an. Diese sollten sich die Wassersportler zu Saisonbeginn herunterladen und vor ihrem ersten Törn gewissenhaft abarbeiten.

Surfer sollten verlorenes Material melden

Kite- und Windsurfer sollten niemals allein unterwegs sein, damit im Notfall Hilfe gerufen werden kann. Die Seenotretter bitten darum, verlorengegangenes Material sofort an die Seenotleitung Bremen der DGzRS zu melden. Auf diese Weise können aufwändige Suchen vermieden werden, wenn herrenloses Material gefunden wird. Eine kurze E-Mail mit Beschreibung des Materials, einer Telefonnummer und dem Ort des Verlustes an die E-Mail-Adresse mrcc@seenotretter.de genügt.

Die Tracking-App SafeTrx der DGzRS kann im Notfall die Sicherheit wesentlich erhöhen. SafeTrx (kurz für: Safe-Tracks / „sichere Törns“) zeichnet über das Handy des Nutzers dessen Route in der App auf. Auf diese hat die Seenotleitung Zugriff in Echtzeit.

Die Seenotleitung ist rund um die Uhr besetzt. Für eine Alarmierung im Notfall steht die Telefonnummer 0421/53 68 70 zur Verfügung. Ebenfalls kann eine Alarmierung per Funk über UKW-Kanal 16 und 70 (DSC) sowie Grenzwelle 2187,5 kHz (DSC) an die dort integrierte Seenotküstenfunkstelle BREMEN RESCUE RADIO der DGzRS erfolgen. Der Rufname ist BREMEN RESCUE.

WUSSTEN SIE SCHON,

dass der Anker auf der Georgshöhe aus den Niederlanden stammt?

Der Anker auf der Georgshöhe kam 1974 nach Norderney. Foto: M. Reuter

Norderney/mw - Zum Gedenken an die Norderneyer Seeleute, die auf dem Meer ihr Leben ließen, wurde der Stockanker auf der Georgshöhe aufgestellt. Er wurde 1974 vor Den Helder in den Niederlanden geborgen und damals auf ein Alter von etwa 350 Jahren geschätzt, das heißt, er stammt aus der Zeit der Hanse. Der historische Anker soll an die vielen Fischer erinnern, deren Boote in Stürmen auf der Nordsee kenterten, die in die Fänge von Piraten gerieten oder die aus anderen Gründen nicht auf ihre Heimatinsel zurückkehrten.

In etwa 20 Metern Höhe thront der Stockanker auf der Aussichtsplattform auf der Georgshöhe, so wie damals der königliche Namensgeber der Düne am Nordstrand, Georg V. von Hannover. Dieser hatte Norderney mit Amtsantritt 1851 zu seiner Sommerresidenz ernannt.

Der Standort des Ankers wurde nicht zufällig gewählt, denn die Georgshöhe hatte schon immer Bezug zur Seefahrt: Zunächst diente sie als Signalstation für die Seeleute, die vor Sturm warnte, dann wurde sie im Zweiten Weltkrieg als Marinesignalstelle genutzt.

Beim Blick auf das weite Meer und in Anwesenheit des mächtigen Ankers schwelgt wohl so mancher in Gedanken an das Schicksal der tapferen Seeleute und das manchmal gar nicht so romantische Seefahrerleben. Und genau das ist die Absicht des Ankers auf der Georgshöhe.

(*aus: „111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss; Emons-Verlag Köln*)

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Die Quadratur des Runden Tisches

In der Krise zeigt sich, was ein richtiger Mann ist. Das hat mein Vater schon gesagt, wenn der Winter mal wieder länger dauerte als gedacht und er mitten in der Nacht bei Sturm und Eis Brennholz heranschaffte und niemand wusste, wo er das Zeug schon wieder aufgetrieben hatte.

Heute sind die Probleme fragiler. Zwar ist es wegen der Pandemie-Durchlüftung im Großen Saal auch während Stadtratssitzungen ganz schön schattig, doch Kohlen nachlegen muss keiner. Überhaupt: Was ein echter Insulaner ist, der bewahrt kühlen Kopf, besonders in der Krise. Sicher haben die insularen Volksvertreter gerade deshalb ein Gremium ohne Bezeichnung und Mitglieder gegründet, das mithelfen soll, die Folgen von Corona in den Griff zu kriegen – Arbeitstitel: Krisenstab. Einige ganz pingelige Schlauberger machten sich daraufhin gleich per Social Media wichtig und rieben sich an diesem Begriff, weil nämlich offiziell nur der Landkreis Krisenstab dürfe und deshalb „Runder Tisch“ der korrektere Ausdruck sei.

Dabei geht es gar nicht um die Bezeichnung, sondern um die Sache. Das muss man den Ratsleuten ja mal zu Gute halten. Außerdem: Es muss endlich was passieren. Warten und Rumeiern sind schlechte Partner. Aber egal, ob der Tisch nun rund ist oder eckig, oval oder geschwungen - die Quadratur des Runden Tisches liegt letztlich darin, was er inhaltlich zu leisten imstande ist. Von daher meint selbst Marlene, er sei überflüssig wie ein Kropf beziehungsweise wie die Kommentare von Baandämiiiie-Stimmungskanone Karl Lauterbach. Die Inseln GmbH arbeiten nämlich seit Wochen mit Hochdruck an einem tollen Öffnungs-Konzept. Selbst auf der Rentnerbank ist man der Meinung, der neue Runde Krisentisch sei eine Luftnummer und der VA ein Auslaufmodell.

In freudiger Erwartung auf den 12.9.!

Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	■	F	■	■	■	H	■	■	O	■	■	■	R	■	F	■
A	M	A	T	I	■	P	R	O	B	A	T	■	W	I	E	S	E	N
■	I	T	A	L	I	A	■	L	E	T	T	L	A	N	D	■	M	■
■	S	T	R	■	■	P	E	D	R	O	■	■	G	U	E	T	E	R
H	E	R	A	B	■	R	■	■	M	U	F	F	E	L	■	I	■	I
■	R	■	■	L	E	I	P	■	U	T	E	■	M	A	N	C	H	E
■	E	N	K	E	L	K	I	N	D	■	N	■	U	■	A	K	A	D
■	■	A	■	I	S	A	R	■	A	S	C	O	T	■	R	■	S	■
A	K	H	A	■	T	■	A	E	S	C	H	E	■	A	D	E	P	T
■	N	O	R	N	E	■	N	■	■	H	E	L	L	S	E	H	E	R
■	A	S	S	■	R	E	H	K	E	U	L	E	■	O	■	E	L	I
J	U	T	E	■	■	D	A	N	■	E	■	N	N	W	■	F	■	M
■	S	■	N	A	N	U	■	A	A	R	S	■	E	■	D	R	A	M
S	E	S	A	M	■	K	A	P	U	Z	E	■	U	M	L	A	G	E
■	R	■	L	O	F	T	■	P	F	E	I	F	E	■	R	U	I	N

MARIENRESIDENZ

GROSSES 1-RAUM-APPARTEMENT

FÜR SENIOR* IN ZU VERMIETEN

KALTMIETE 730 €
+ 120 € NK INKL. HEIZUNG

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2021

CORONA- und kein Ende

Was macht es mit den Menschen, wenn staatliche Reglementierungen, Beschränkungen und unverständliche Einschränkungen zugemutet und abverlangt werden?

Was macht die physische Begrenzung des Bewegungsraums und was macht die Psyche ob einer nicht enden wollenden Serie von „Wellen", denen unsere Regierenden außer einem lahmen Verwaltungsapparat wenig pragmatisches Handeln entgegen zu setzen haben?

Da wünscht sich so mancher Bürger das „Zupacken" eines Helmut Schmidt, wie er es anlässlich der Flutkatastrophe 1962 in Hamburg gezeigt hat. Als Polizeisenator der Stadt hat er nicht lange gefackelt, sondern angesichts der Notlage und der Gefährdung von Menschenleben Anordnungen erteilt, denen niemand zu widersprechen wagte.

Wo bleibt dieser aus der Not gebohrene Pragmatismus trotz bereits über 77.000 Covid-19-Toten? Niemand will unliebsame Entscheidungen treffen; man könnte ja falsch entscheiden - und währenddessen hinkt die Zahl der Geimpften hinterher, werden Selbsttests progagiert und dennoch nicht flächendeckend umgesetzt.

Corona sollte uns lehren, den Wust an Vorschriften und Gesetzen zu ordnen und zu schmälern um künftig wirklich handlungsfähig zun werden und aus der Not eine Tugend zu machen.

2,5-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Nordhelmsiedlung auf Norderney. Diese 2,5-Raum Wohnung besteht aus einem Wohnbereich, einer separaten Küche, einem Schlafzimmer, einem kleinen weiteren Raum, welcher perfekt als Büro oder Ankleidezimmer genutzt werden kann und einem Badezimmer, ausgestattet mit Dusche und Badewanne. Der Balkon lädt zum Verweilen in den Abendstunden ein und rundet dieses Angebot perfekt ab.
Dieses Schmuckstück darf zur Ferienvermietung genutzt werden.
Die durchaus besondere und Erholung versprechende Lage sichert eine gute Vermietbarkeit des Objektes.

Kaufpreis 699.500,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

3-Raum-Wohnung im Kurpark mit großer Dachterrasse

Diese, im Dachgeschoss gelegene Wohnung hat alles was eine gut vermietbare Ferienwohnung benötigt. Sie verfügt über zwei gegenüber gelegene Schlafzimmer, zwei Bäder und einen offenen Wohn-/Essbereich. Der kleine Balkon im Wohn-/Essbereich ist zum Sommerdeich ausgerichtet. Die großzügige Dachterrasse ist zum Park hinaus gelegen und bietet einen tollen Blick über diesen.
Die Dachschrägen in der Wohnung geben der Wohnung einen gewissen Charme.
Diese Wohnung wird komplett möbliert verkauft. Das Inventar ist sehr hochwertig und stilvoll gewählt. In der gesamten Wohnung wurde liebevoll auch auf Kleinigkeiten und das gewisse Extra geachtet.
Die gesamte Wohnung ist geschmackvoll eingerichtet und vermittelt das Gefühl von Zuhause, welches sich positiv auf die Vermietbarkeit der Wohnung auswirkt.

Kaufpreis : 935.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942
www.norderney-immobilien.de · info@norderney-immobilien.com